SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL:

Bättwil — Flüh — Hofstetten — Mariastein — Metzerlen — Rodersdorf — Witterswil

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL — FLÜH

PERSÖNLICH

ADAM SCHMID
Kirchgemeinderat

Mal etwas bockig tun

Nein, ich meine nicht Kinder im Trotzalter, und nein, ich meine nicht Jugendliche, die sich von den Erwartungen der Eltern und Älteren distanzieren müssen. Ich rede von Erwachsenen, also von Ihnen und mir. Was heisst das denn, mal etwas bockig tun? Halsstarrig, dickköpfig und also eher unsympathisch sein? Ist es so negativ, wie das jetzt tönt? Nein, sage ich, füge aber an, dass ich genau weiss, wann und in welchem Kontext ich mich mal bockig benehme, und dass ich auch weiss, wo die Schmerzgrenze für alle Beteiligten liegt und wann ich damit aufhöre.

Mal etwas bockig tun, darf deshalb nicht gleichgesetzt werden mit Unanständigsein, es darf niemals bedeuten, andere zu verletzen. Mal etwas bockig tun bedeutet vielmehr, etwas zu wagen, mal etwas anderes zu tun, etwas mal anders anzugehen, mutig zu sein, zu provozieren, ohne aber andere Meinungen auszuschliessen. Ich bleibe tolerant und anerkenne, dass jemand anders denkt als ich und möglicherweise recht hat. Mal etwas bockig tun heisst auch, gegen den Strom zu schwimmen, für seine Überzeugungen einzustehen und nicht anderen nach dem Mund zu reden. Mal etwas bockig tun, ermöglicht mir, andere Argumente kennen zu lernen, und zwingt mich, sie zu prüfen und meinen eigenen Standpunkt, meine Sicht der Dinge kritisch zu hinterfragen.

Ich schliesse mit einem etwas spitzzüngigen Zitat von John Steinbeck, des von mir sehr geschätzten amerikanischen Schriftstellers: «Die Fähigkeit, heute anders zu denken als gestern, unterscheidet die Klugen von den Starrköpfigen.»

Pfarrer Michael Brunner, Irina Hafner, Nicolas Wolf, Niklas Bergmann, Kevin Spring, Andrea Sigrist, Rea Eugster, Mira Jung, Mia Kirschner (v. l.).

Hinten (v. l.): Romy Waeber, Lars Degen, Romina Schumacher, Célina Hallwyler, Anouk Buser, Sarina Kellerhals; vorne (v. l.): Pfarrer Michael Brunner, Yannik Brosi, Dominic Schwab, Xavier Correngourt, Amélie Günter, Joana Lüscher.

KONFIRMATIONEN

Jahresthema «Köpfe»

«Gott überlässt es den Menschen, sich zu erfinden, sich immer wieder neu zu erfinden. Diese Freiheit und diese Würde schenkt er ihnen. Und er freut sich über schräge Köpfe. Schräg ist ein Kompliment – schräg heisst besonders. Schräge Köpfe haben Profil, gehen ihre eigenen Wege und stehen für sich und für ihre Überzeugungen ein. Schräge Köpfe stehen darum auch für andere Menschen ein. Gott freut sich auf schräge Köpfe. Gott freut sich auf euch!»
Auszug aus der Konfirmations-Predigt.

JUBILÄUM

Die Jasol ist ein Teenie

Vor einigen Jahren hatten die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde und die politischen Gemeinden im Solothurnischen Leimental die Idee, gemeinsam in die Zukunft zu investieren – so entstand die Jugendarbeit Solothurnisches Leimental. «Jugendliche sind die Zukunft der Gesellschaft!» Diese Erkenntnis ist nicht neu. Neu aber war damals die Idee, die die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals zusammen mit der reformierten Kirche Mitte der Nullerjahre verfolgten: gemeinsam eine offene Jugendarbeit aufzuziehen! So startete im Juni 2007 die Jasol und wird dieses Jahr 15 Jahre alt. Damit steckt sie selber sozusagen voll in der Pubertät. Trotz ihres jugendlichen Alters hat sie sich in der kurzen Zeit gut etabliert, ist eine verlässliche Partnerin für Gemeinden, reformierte Kirche, Schule sowie Bevölkerung geworden. Sie lässt sich aus dem Alltag vieler junger Leimentalerinnen und Leimentaler nicht mehr wegdenken. Die Jasol orientiert sich konsequent an der Lebenswelt junger Menschen, vernetzt und unterstützt. Dazu dient in allen Gemeinden das Partizipationsmodell «Jugend mit Wirkung» von infoklick.ch, welches von Anfang an initiative Jugendliche, Entscheidungsträger und engagierte Erwachsene zusammenbrachte. Die Fülle an umgesetzten Projekten und Anlässen bezeugen den Erfolg. Wir freuen uns, dass wir mit Rodersdorf nun den nächsten Schritt gehen können, um auch von Unicef als kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet zu werden. Wer wissen will, was von/mit/für junge Menschen im Solothurnischen Leimental alles gemacht wird, schaut regelmässig auf www.jasol.ch vorbei oder lässt sich mit dem Jasol-NewsFlash – immer nach den Schulferien – auf dem Laufenden halten.
NIGGI STUDER UND YANNIK STEBLER

TREFFPUNKT

Albert Schweitzer

Zwei glückliche Umstände kommen bei unserem Treffpunkt vom **Donnerstag, 9. Juni,** 14.30 Uhr, in der Ökumenischen Kirche zusammen: Wir haben einen bekannten Gast und ein spannendes Thema. Unser Thema ist «Albert Schweitzer»: das deutsch-französische Universalgenie, das unter anderem als Arzt, Theologe und Organist wirkte und sich als entschiedener Pazifist engagierte. Als Referent konnten wir jemanden gewinnen, der Lambarene selbst besuch hat, den wir aber auch bestens kennen, weil er hier vor kurzem eine Vertretung übernahm. Wir freuen uns sehr, dass Hans Bollinger für unseren Treffpunkt nach Flüh zurückkehrt. Bei Kaffee und Kuchen wird Gelegenheit sein, wieder mit ihm ins Gespräch zu kommen.

FOKUS JUGEND

Pubertät – die zweite Geburt

Ein gelungener Abend zu einem faszinierenden Thema, das Christoph Bornhauser als Neurobiologe, Pädagoge und Vater mit konkreten Beispielen und viel Humor traktierte. In der Pubertät wird ein strategisch entscheidender Teil des Zentralen Nervensystems umgebaut und wichtige Funktionen des Gehirns fallen während dieser Umbauzeit schlicht aus. Dieser alltägliche biologische Vorgang stellt Familien und Klassenzimmer auf den Kopf. In einem zweistündigen Referat, das keine Sekunde langweilig wurde, navigierte Bornhauser mit den gebannt Zuhörenden durch den stürmischen Alltag von pubertierenden Jugendlichen und kriselnden Eltern. Ein begeistertes OZL-Foyer und ein rege genutzter Youtube-Stream zeugten einmal mehr von einer gelungenen Zusammenarbeit von Offener Jugendarbeit und Reformierter Kirchgemeinde in der Reihe Fokus Jugend. Abrufbar unter www.jasol.ch.

PFINGSTEN

Der Funken springt!

Am ersten Pfingstfest vor gut 2000 Jahren springt der Funke über und die Kirche betritt die Bühne der Geschichte: begeisternd, verbindend, verständlich, engagiert, freundlich und mitreissend. So berichtet es die Bibel – und mit diesem Bild vor Augen feiern wir am **Sonntag, 5. Juni,** 10 Uhr, einen Abendmahlsgottesdienst. Zugleich wird das 7. Kapitel der Predigtserie zur Offenbarung aufgeschlagen. PFARRER MICHAEL BRUNNER

ÖKUMENISCH

Taizé-Feier in Flüh

Im Juni ist wieder einmal die Ökumenische Kirche Flüh an der Reihe. Das Zentrum der abendlichen Liturgie bilden die Lieder der Gemeinschaft von Taizé. Sie sind leicht auch mehrstimmig singbar und gehen unmittelbar zu Herzen. Hinzu kommen Gebete, Momente der Stille und gesprochene Texte, die zur Besinnung einladen. Eine herzliche Einladung für den **Freitag, 24. Juni,** 20 Uhr!

ÖKUMENISCH

Geschichtenabenteuer

Zum Thema «Reisesegen - was soll das?» verbringen wir gemeinsame Zeit am **Mittwoch, 1. Juni,** 14.30 bis 16.30, Uhr in der Ökumenischen Kirche. Dazu gehören wie immer auch eine Geschichte und ein Zvieri.

Wir freuen uns auf den Nachmittag mit dir. Melde dich bis 29. Mai unter 079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch an.
EVELYNE STANDKE UND SIGRID PETITJEAN

SOMMER

Meitliträff

Mädchen ab acht Jahren treffen sich einmal im Monat zum gemeinsamen Plausch. Am **Mittwoch, 8. Juni,** 17 bis 19 Uhr, heisst euch Anita Violante herzlich willkommen! Summer in the city! Wir feiern eine Sommerparty mit Spielen und coolen, selbst gemachten Cocktails. Anmelden kannst du dich bis 6. Juni beim Sekretariat, 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch.

ÖKUMENISCHER SONNTAG

Frischer Wind aus dem globalen Süden

Wer meint, der christliche Glaube ziehe sich altersschwach ins Stöckli zurück, die oder der schaue einmal über den Tellerrand des alten Europas! Im globalen Süden, nicht zuletzt in Brasilien, blühen verschiedeneKirchen, die hierzulande – zumindest in der Perspektive der Landeskirchen – eher ein Nischendasein fristen: allerlei Frei- und Pfingstkirchen und insbesondere auch die baptistische Kirche. Auch sie haben Wurzeln in der Reformationszeit, doch nahmen sie eine andere Entwicklung. So geht es dort heute deutlich lebendiger zu als in unseren Gottesdiensten: Emotionale Predigten machen ebenso Stimmung wie mitreissende Musik. Was geschieht, wenn der Heilige Geist mit dieser südamerikanischen Energie weht, das kann man bei unserem ökumenischen Sonntag erleben. Zu Gast ist die portugiesischsprachige evangelische Igreja Batista Brasileira em Basel (IBBB), die im Basler St. Johann ihr Zentrum hat. Die Geschichte der brasilianischen Baptisten in Basel begann Ende der 1990er-Jahre. Damals begannen brasilianische Bewohner der Stadt, sich zu Bibelstunden in Privatwohnungen zu treffen, unter anderem beim FCB-Spieler Fábio José dos Santos. Daraus ging mit der Zeit eine fest organisierte Kirche hervor. Seit 2014 wird sie von Pfarrer Ricardo Augusto Arakaki geleitet, der auch beim Besuch in Flüh dabei sein wird. Wir freuen uns sehr, dass mit diesem Gottesdienst nun auch die Migrationskirchen der Region stärker in den Fokus unserer ökumenischen Sonntage rücken. Wir erhoffen uns davon, dass wir einerseits die Menschen und Mitchristen besser kennen lernen, die gemeinsam mit uns in der Region leben und von denen wir zugegebenermassen kaum etwas wissen. Und andererseits gibt uns das vielleicht auch frische Impulse für unser eignes Kirche-Sein – schon deshalb, weil dieser Blick in die Weite unsere eigene Nabelschau ein Stück weit relativiert. Herzliche Einladung zu diesem frischen und inspirierenden Gottesdienst!

Gottesdienst am **Sonntag, 19. Juni,** 10 Uhr, Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Ricardo Augusto Arakaki, anschliessend Apéro

THIERSTEIN

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Konfirmandenlager in Adelboden

Die ganze Konfirmandengruppe vor dem Bahnhof in Thun am 23. April.

Mittwoch, 20. April: Am ersten Lagertag besuchten wir die Stadt Bern, um dort verschiedene Attraktionen zu sehen. Wir bildeten zwei Gruppen. Die erste, grössere Gruppe fuhr vom Bahnhof mit dem Tram hinaus zum Wankdorfstadion und hatte dort eine Führung durch die «heiligen» Hallen des Sports. Die zweite, kleinere Gruppe sah sich die verschiedenen Figurenbrunnen der Altstadt an und stieg auf das Münster, wo es an diesem sonnigen und windigen Tag einen herrlichen Rundblick gab. Gegen halb drei am Nachmittag verliessen wir Bern wieder und erreichten Adelboden gegen 17 Uhr. Danach gab es noch ein feines Znacht und ein Familiendrama aus Brasilien als Abendprogramm.

Donnerstag, 21. April: Am zweiten Lagertag waren wir vor allem in Frutigen. Am Morgen gegen 11 Uhr kamen wir dort beim Tropenhaus an, wo wir einen Postenlauf durch die Räumlichkeiten machten, zu denen eine Störzucht gehört, aber auch ein Gewächshaus mit exotischen Tieren und Pflanzen. Danach bildeten wir zwei Gruppen. Die einen durften schwimmen gehen im Hallenbad, die anderen machten ein Minigolfturnier. Gegen 17 Uhr waren wir zurück in Adelboden, assen anschliessend das Nachtessen und hielten gemeinsam einen Spiel- und Bastelabend.

Freitag, 22. April: Am dritten Lagertag blieben wir in Adelboden. Am Morgen bereiteten wir uns in den verschiedenen Gruppen schon ein bisschen auf die Konfirmation vor, gestalteten Plakate, wählten Musik aus, legten einzelne Beiträge für den Gottesdienst fest. Am Nachmittag testete eine Gruppe den Escape-Room in der Sportarena von Adelboden, eine andere Gruppe arbeitete an den begonnenen Mosaiken weiter. Nach dem Znacht sahen wir uns einen Film aus Österreich an («Maikäfer flieg»).

Samstag, 23. April: Am vierten Lagertag fuhren wir nach der Lagerputzete mit dem Bus und dem Zug nach Thun. Eine Gruppe durfte «lädele» gehen, eine andere Gruppe besuchte das Stadtschloss von Thun und eine dritte Gruppe fuhr mit dem ÖV und dem Pfarrer nach Sigriswil zur Begehung der längsten Fussgängerhängebrücke der Schweiz mit etwa 180 Metern Höhe über dem Talgrund. Als schliesslich wieder alle in Thun waren, reiste man mit dem Zug und dem Transportbus wieder zurück nach Laufen. Dort trafen alle gegen 17.20 Uhr wieder gesund und munter ein.

Ich danke an dieser Stelle allen Eltern und Konfirmanden, die uns Backwaren ins Lager mitgegeben haben. Ebenfalls danke ich der Co-Leiterin Patrizia Malerba fürs Mitleiten des Konfirmandenlagers sowie den ehemaligen Konfirmanden Demi Ditzler und Gina-Luca Gruber für ihre Bereitschaft, als Hilfsleiter mitzukommen und tatkräftig anzupacken. Sie haben das mit Bravour gelöst.

STÉPHANE BARTH

Osterhase im Gottesdienst.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM STÄGLEN

«Dopplet gnääit hebt besser!»

Am Donnerstag, 7. April, war im Alters- und Pflegeheim Stäglen in Nunningen nach langem wieder einmal ein Gottesdienst möglich. Den Bewohnerinnen und Bewohnern und auch der Aktivierungsleiterin tat das nach der langen Corona-Phase ohne Gottesdienst so gut, dass sie spontan fragten, ob sie nicht auch noch eine Woche später, für den Gründonnerstag, 14. April, einen zweiten Gottesdienst haben dürften, einen mit Abendmahl. Gesagt, getan!

Die Osterlämmer in Reih und Glied!

OSTERVORABENDFEIER

Bunte Eierbecher

Die Sonntagsschulleiterinnen Regula von Burg und Rahel Pfeuti bastelten mit den Sonntagsschulkindern sowohl am Palmsonntag als auch am Karfreitag Eierbechertöpfli für die Ostervorabendfeier am 16. April. Nach getaner Arbeit sagte der Pfarrer zu ihnen: «Da habt ihr aber ganz schöne Häsli!» Worauf dieser erfahren musste, dass dies nicht Hasen seien, sondern Osterlämmer! «Lappi, tue d Ougen uuf!» Am Ostersonntag (17. April) sang Sängerin Barbara Schneebeli schöne Lieder im Gottesdienst. Tobias Cramm begleitete sie dabei auf der Orgel.

www.refkirchethierstein.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Juni
10 Uhr, in der Kapelle des Zentrums Passwang, Breitenbach, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth
Sonntag, 5. Juni
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth
Samstag, 11. Juni
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Fiire mit de Chliine, Pfarrer Stéphane Barth und Helferinnenteam, mit Znüüni und Basteln
Sonntag, 12. Juni
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, bei schönem Wetter: Freiluftgottesdienst im Innenhof, Taufe von Aleya Ammann aus Himmelried, anschliessend Teilete: Grill, Salate und Dessert, bitte Fleisch oder Vegisachen mitnehmen, die Getränke stellt der Kirchgemeinderat
Sonntag, 19. Juni
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Pfarrer Stéphane Barth
Sonntag, 26. Juni
Kein Gottesdienst
Donnerstag, 30. Juni
10 Uhr, Cafeteria des Alters- und Pflegeheims Stäglen, Nunningen, Pfarrer Stéphane Barth
Donnerstag, 30. Juni
15.30 Uhr, in der Aktivierung des Alters- und Pflegezentrums Bodenacker, Breitenbach, Pfarrer Stéphane Barth

CHINDERCHILCHE/ SONNTAGSSCHULE

Sonntag, 12. Juni
10.15 bis etwa 13 Uhr, Teilnahme am Freiluftgottesdienst mit Taufe, danch: Teilete mit Salaten und Desserts, Getränke werden gestellt, Grillgut (Fleisch/Vegi) bitte mitnehmen!
Sonntag, 19. Juni
10.15–11.15 Uhr, mit Beginn im Gottesdienst

RELIGIONSUNTERRICHT

Projektkurse Religion an der Kreisschule Thierstein West in Breitenbach.
Mittwoch, 8. Juni, 13.30–16.30 Uhr, im Schulhaus Mur, Aufteilung der Kurse gemäss den Anmeldungen im letzten Sommer; Teilnahme verbindlich für diejenigen, die konfirmiert werden wollen

KONFIRMANDEN

Konfirmandenunterricht.
Foto- und Glace-Treffen am Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr im Restaurant Brüggli in Büsserach. Wem es an diesem Termin nicht geht – wegen bestimmter Schullager z. B. –, der komme an denselben Ort und zur selben Zeit eine Woche später am Donnerstag, 16. Juni

VERANSTALTUNGEN

Seniorennachmittag.
Dienstag, 7. Juni, 15–16.30 Uhr, im Gemeindesaal des reformierten KHG Thierstein, Breitenbach. Thema: «Einmal nach Schweden und zurück», die Geschichte einer Jugendlichen am Ende der 1950er-Jahre, Zvieri, freiwillige Anmeldung bei Pfarrer Stéphane Barth, 061 781 12 50.
Strickkreis. Dienstag, 21. Juni 14–16 Uhr, im Gemeindesaal des reformierten KHG Thierstein, Breitenbach, Anmeldung bei Esther Rudin, 061 791 10 28 oder estherrudin@sunrise.ch

KONTAKT

Pfarrer:
Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam, 061 781 12 50 (079 465 77 69 für Beerdigungen und Notfälle); st.barth@bluewin.ch

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL — FLÜH

www.kgleimental.ch / www.oekumenische-kirche.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Mai
10 Uhr, Pfarrer Michael Brunner
Pfingstsonntag, 5. Juni
10 Uhr, mit Abendmahl, Pfarrer Michael Brunner
Sonntag, 12. Juni
10 Uhr, Pfarrer Stefan Berg
Sonntag, 19. Juni
10 Uhr, ökumenischer Sonntag, Gottesdienst, zu Gast: Igreja Batista Brasileira em Basel (IBBB), mit Pfarrer Ricardo Augusto Arakaki, Pfarrer Mchael Brunner, anschliessend Apéro
Sonntag, 26. Juni
10 Uhr, Pfarrer Stefan Berg
Sonntag, 3. Juli
17 Uhr, musikalischer Abendgottesdienst, Pfarrer Stefan Berg und Sharon Prushansky

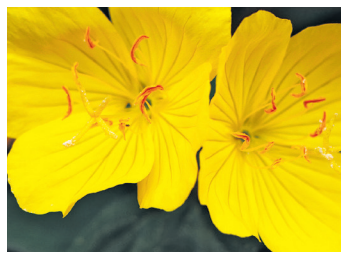
ANLÄSSE

Meitliträff.
Mittwoch, 8. Juni, 17 Uhr, Sommer und Cocktails, Anmeldung bis 6. Juni unter 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch, Anita Violante
Treffpunkt.
Donnerstag, 9. Juni, 14.30 Uhr, Pfarrer Hans Bollinger zum Thema «Albert Schweitzer», Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam, anschliessend Kaffee und Kuchen

Hinweis. Die Kirchgemeindeversammlung wurde auf den 14. August verlegt. Details folgen in der Juli/August-Ausgabe

GLÜCKWÜNSCHE

Den Jubilarinnen und Jubilaren im Juni, aber auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Ihr Pfarramtsteam und der Kirchgemeinderat



«Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.»
(HOHELIED 8, 6)

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

Geschichtenabenteuer.
Mittwoch, 1. Juni, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren, Evelyne Standke und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis 29. Mai unter 079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch

Taizé-Feier.
Freitag, 24. Juni, 20 Uhr, Pfarrer Stefan Berg und Tatjana Stoecklin

KONTAKT

Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh

Sekretariat:
Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, Michaela Simonet, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch
Verwaltung:
Franziska Thüring, 061 731 38 86, verwaltung@kgleimental.ch
Pfarrer:
Michael Brunner 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch
Stefan Berg 077 531 35 86, stefan.berg@kgleimental.ch
Jugendarbeiter:
Niggi Studer 061 731 38 36 niggi@jasol.ch
Jugendarbeiter i. A.:
Yannik Stebler, 079 109 30 60 yannik@jasol.ch

Weitere Informationen: www.kgleimental.ch / www.oekumenische-kirche.ch

DORNACH — GEMPEN — HOCHWALD

www.refkirchedornach.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 3. Juni
> 15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Wollmatt, Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov
> 19 Uhr, ökumenisches Friedensgebet im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens und Diakon Wolfgang Müller.
Sonntag, 5. Juni
> 10 Uhr, Pfingstgottesdienst mit Taufe im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov, Cyrill Rüttimann, Lydia Behrens, anschliessend Kirchenkaffee
> 18 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkirche Dornach
Sonntag, 12. Juni
10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Jost Keller, Musik: Raouf Mamedov
Mittwoch, 15. Juni
18.30 Uhr, Taizé-Gebet in der katholischen Kirche Dornach
Freitag, 17. Juni
Kein Friedensgebet
Sonntag, 19. Juni
10 Uhr, Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Verabschiedung von Bea Flores und René Burri im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov, anschliessend Apéro
Sonntag, 26. Juli
10.30 Uhr, ökumenischer Familiengottesdienst mit Reisesegen in der katholischen Kirche Dornach, Gemeindeleiterin Rita Hagenbach und Pfrarrer Haiko Behrens.

VERANSTALTUNGEN

Sommerfest.
Samstag, 11. Juni, ab 14 Uhr, rund um die reformierte Kirche Aesch, mit Spiel und Spass für die ganze Familie. Vielfältiges kulturelles Programm mit Musik- und Tanzdarbietungen, Preacherslam um 19 Uhr und vielem mehr
Festgottesdienst.
Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr, in der reformierten Kirche Aesch und Fortsetzung des Sommerfests bis 16 Uhr
Kirchgemeindeversammlung zur Rechnungslegung.
Donnerstag, 23. Juni, 19 Uhr, im Timotheus-Zentrum

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittagstisch für Schulkinder in Dornach.
Montags, dienstags, donnerstags und freitags im Timotheus-Zentrum, Gempenring 16, Dornach, Anmeldung und Auskunft bei Bea Flores, 077 481 94 34, floerli58@hotmail.com
Chrabbel-Gruppe.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rita Hagenbuch, 061 703 80 45, rita.hagenbach@dogeho.ch, oder informieren Sie sich auf der Website www.dogeho.ch
Schatzsucher.
Samstag, 25. Juni, 9.30–12 Uhr, Kirchgemeindehaus reformierte Kirche Dornach, für Kinder aller Konfessionen von 4 bis 12 Jahren, Kontakt: Antonella Hauser, 061 382 14 24.
Kindertreff.
Ab 7 Jahren, jeden Mittwochnachmittag, 14–17 Uhr, im Timotheus-Zentrum Gempenring 18, Dornach
Jugendtreff.
Jugendliche von 10 bis circa 16 Jahren, jeden Freitagabend von 18 bis 21 Uhr im Timotheus-Zentrum, Gempenring 18, Dornach. Anmeldung und Auskunft für Kinder- und Jugendtreff bei René Burri, Jugendarbeiter, 061 701 36 41, 061 599 27 16, reneburri@breitband.ch, weitere Informationen auf: www.refkirchedornach.ch

KONTAKT

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Sekretariat:
Gempenring 18, Dornach, 061 701 29 42 sekretariat@refkirchedornach.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag, 8.30–11.30 Uhr